

Kreistages Brandenburg/Land ausgewertet werden, die zur besseren operativen Führung des Wettbewerbs und zur Kontrolle der Durchführung der von ihr gestellten Aufgaben eine Arbeitsgruppe gebildet hat, der angehören:

der Sekretär für Landwirtschaft der Kreisleitung,
 der stellvertretende Ratsvorsitzende für Landwirtschaft,
 der Abteilungsleiter Landwirtschaft beim Rat des Kreises,
 der Abteilungsleiter Agitation/Propaganda der Kreisleitung,
 2 LPG-Vorsitzende,
 je ein Direktor eines VEG und einer MTS,
 der Direktor der Kreisstelle der Deutschen Bauernbank,
 der Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Land und Forst,
 der Leiter des VEAB,
 sowie Redakteure der Presse.

Diese Arbeitsgruppe leitet und kontrolliert, da die Ständige Kommission ja nicht täglich zusammentreten kann, die zur Erfüllung der Aufgaben in der Landwirtschaft erforderliche Tätigkeit der verschiedenen staatlichen Organe und arbeitet operativ mit den ihr unterstellten Mitarbeitern der Abteilung Landwirtschaft des Rates des Kreises in den LPG.

Diese Arbeitsgruppe wertet regelmäßig die Erfahrungen und Ergebnisse bei der Organisation des Wettbewerbs aus und sorgt für ihre schnelle und öffentliche Verallgemeinerung.

Berlin, den 6. Dezember 1962

**Der Ministerrat
 der Deutschen Demokratischen Republik**

Der Minister,
 für Landwirtschaft,
 Erfassung
 und Forstwirtschaft

St o p h
 Erster Stellvertreter
 des Vorsitzenden
 des Ministerrates

I.V.: S k o d o w s k i
 Staatssekretär

**Beschluß
 zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit.**

Vom 6. Dezember 1962

(Auszug)

Der Ministerrat mißt den Maßnahmen zur Erhaltung und Mehrung der Bodenfruchtbarkeit erstrangige Bedeutung zu.

Die Bodenfruchtbarkeit ist sehr entscheidend für die Höhe der Brutto- und Marktproduktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse und ist somit ein wichtiger Hebel, die landwirtschaftliche Produktion auf allen Gebieten zu steigern. Sie ist sehr entscheidend für die Wirtschaftlichkeit der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe, für die Einnahmen der Bauern und für das Niveau der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern und der Industrie mit landwirtschaftlichen Rohstoffen,

In den vergangenen Monaten wurden von den Genossenschaftsbauern, Traktoristen und Landarbeitern erste Erfolge bei der Durchführung der Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit erreicht. Die agrotechnischen Termine in der Frühjahrsbestellung wurden besser eingehalten, der Stoppelsturz wurde trotz der 3 Wochen späteren Getreideernte auf 70 % der vorgesehenen Fläche vorwiegend mit dem Schälpflug durchgeführt, die Qualität der Feldarbeiten wurde verbessert, eine Reihe LPG und VEG sind zu einer ordnungsgemäßen Humuswirtschaft übergegangen und haben auf versauerten Flächen die Gesundkalkung durchgeführt.

Trotzdem haben noch alle LPG, VEG und GPG große Reserven, um die Fruchtbarkeit der Böden zu erhöhen und die Hektarerträge zu steigern.

Der Ministerrat hat bereits nach dem VII. Deutschen Bauernkongreß eine Reihe grundlegender Beschlüsse zur Erhaltung und Mehrung der Bodenfruchtbarkeit angenommen, wie die Organisation des Saatgutwesens und des Meliorationswesens sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit.

Es kommt darauf an, alle in diesen Beschlüssen enthaltenen Aufgaben exakt durchzuführen. Gleichzeitig müssen weitere Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und zur Erhöhung der Hektarerträge im Jahre 1963 festgelegt werden. Die Wege und Maßnahmen dazu zeigen die Empfehlungen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit vom 22. September 1962.

Zur Gewährleistung einer weiteren Steigerung der Bodenfruchtbarkeit beschließt der Ministerrat:

1. Die Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden haben zu sichern, daß die Empfehlungen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin über Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit mit den Mitgliedern aller LPG, den Arbeitern und Angestellten der MTS/RTS, VEG sowie in den agrarwissenschaftlichen Instituten und landwirtschaftlichen Fakultäten gründlich durchgeführt werden und als Grundlage für die Beschlüsse über Maßnahmen zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit genommen werden. Dabei darf kein Schematismus zugelassen werden, sondern die konkreten Maßnahmen müssen den jeweiligen Stand der Entwicklung der Betriebe und die natürlichen und ökonomischen Bedingungen berücksichtigen.
2. Die Ständigen Kommissionen für Landwirtschaft der Kreistage haben im Zusammenwirken mit den Räten der Kreise im Zusammenhang mit der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des VI. Parteitages und der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1963 den LPG, VEG und GPG zu helfen, auf der Grundlage der Empfehlungen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin bis zum 28. Februar 1963 Programme zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit auszuarbeiten. Diese Programme sollen Bestandteil des Betriebsplanes 1963 sein.

Ausgehend vom Entwicklungsstand in den LPG und VEG müssen zur Verwirklichung der in den Empfehlungen der Deutschen Akademie der Land-